

WINZERN INS GLAS GESCHAUT

Limburg Trockene Weine sind sehr beliebt – Weintipps von Händlern und Besuchern

Mehr als 30 Weinstände sind auf dem Neu- und Kornmarkt sowie auf dem Europaplatz in Limburg aufgebaut. Die Winzer bieten viele verschiedene Sorten des Rebensaftes an. Einige Standbetreiber haben uns ihren persönlichen Favoriten verraten.

VON TOBIAS KETTER

Das Weinfest in Limburg ist in vollem Gange. Tausende Besucher strömen in die Innenstadt, um das Sommerfest mit Freunden zu genießen. Doch welcher Wein ist eigentlich in diesem Jahr angesagt? Riesling, Rosé oder vielleicht ein Burgunder? Die Winzer und einige Besucher haben uns ihre Lieblingsweine verraten.

Michael und Tanja Kunz vom Weingut Lorenz Kunz aus Oestrich favorisieren den 2018er Oestrich Klosterberg Spätburgunder Rosé. „Es handelt sich um einen feineren, fruchtigen Wein mit wenig Säure. Er kann auch sehr gut bei heißen Temperaturen getrunken werden“, sagt Michael Kunz. Das Weingut hat seit 2003 einen Stand auf dem Weinfest in Limburg. Die derzeitige Hitze bereitet den Standbetreibern keine Probleme. „Kühlung, Strom und Wasser funktionieren einwandfrei“, betont Tanja Kunz.

Roter Riesling

Sowohl Frank Zahn und Amrei Müller, die für das Weingut Alledorf auf dem Fest vertreten sind, als auch Frank Russler vom Weingut Friedel Russler aus Walluf empfehlen den trockenen roten Riesling aus dem Jahr 2018. „Er hat wenig Säure und eine cremige Textur“, sagt Zahn. Der Wein wird nur von wenigen Betrieben angebaut. Russler erklärt, dass der weiße Riesling

ursprünglich aus dem roten hervorging. Beide Stände loben die Organisation des Festes. „Alles ist sehr gut vorbereitet, so dass wir gerne jedes Jahr wieder hierher kommen“, betont Zahn.

Auch Michael Albrecht vom Weingut Hirr-Albrecht aus Eltville hat einen Getränketipp parat. „Der 2017er Eltville Langenstück Spätburgunder Rosé ist einfach fantastisch“, schwärmt er. Das Zusammenspiel aus Kirscharoma und Kohlensäure schmeckt ihm sehr gut. Der reine Öko-Weinstand ist seit 2011 auf dem Limburger Weinfest vertreten. „In diesem Jahr ist es besonders heiß. Dadurch ist die Arbeit etwas anstrengender“, erklärt Albrecht.

Seit der ersten Auflage der Veranstaltung in der Domstadt ist das Weingut Erich Adam Rothenbach dabei. Gabi Leis ist der Meinung, dass es eine derartige Hitze bisher noch bei keinem Weinfest in Limburg gegeben hat. Trotzdem freut sie sich auf die kommenden Tage. Erich Adam Rothenbach empfiehlt einen 2018er Graburgunder. „Er eignet sich sehr gut als Sommerwein“, sagt er.

„Der 2018er Erbacher Michelmark Riesling 'Fliestück' schmeckt fantastisch“, sagt Frank Nikolai vom Erbacher Weingut Heinz Nikolai. Der trockene und markante Wein habe eine große Mineralität. Das Weingut, das seit 31 Jahren auf dem Fest vertreten ist, hat kürzlich eine besondere Auszeichnung erhalten. Dem Unternehmen wurde der Staatspreis von der Hessischen Landesregierung überreicht.

Das Weingut Mohr aus Lorch ist zum ersten Mal mit einem neuen Stand auf dem Neumarkt zu sehen. „Wir kommen seit 30 Jahren sehr gerne hier nach Limburg. In diesem Jahr sieht unsere Bude aller-

dings deutlich moderner aus als in der Vergangenheit“, sagt Jochen Nehler. Er empfiehlt einen 2018er Spätburgunder Rosé. Der feinherbe Wein sei bei Jung und Alt sehr beliebt.

Die Lorcher Weinkönigin Mara Schneider trinkt gerne den 2017er Rheingauer Riesling. „Dieser Wein hat eine Rosénote, die man nicht direkt schmeckt. Die Säure ist wenig dominant. Man kann den Wein in jeder Situation trinken. Egal ob auf einer Party oder gemütlich zu Hause vor dem Fernseher“, erklärt die Weinkönigin. Über einen Aushilfsjob als Bedienung in einer Straußwirtschaft wurde ihr Interesse am Wein geweckt. Momentan ist sie als Praktikantin auf dem Weingut Mohr tätig. „Ich freue mich sehr, hier in Limburg dabei sein zu dürfen“, sagt Schneider.

Schöne Atmosphäre

Artur und Annemarie Schupp aus Lindenholzhausen besuchen jedes Jahr das Weinfest. „Für uns ist es ein Höhepunkt im Kalender“, sagt Annemarie Schupp. Ihr Ehemann genießt die vielen netten Begegnungen mit Freunden und Bekannten. „Die schöne Atmosphäre begeistert mich immer wieder. Es ist einfach ein ruhiges Fest, auf dem man gemütlich durch die Stadt

schlendern kann“, erläutert er. Auch die eingesetzten Shuttlebusse seien eine gute Idee. „So können wir das eine oder andere Glas Wein genießen und kommen trotzdem problemlos nach Hause.“ Das Paar trinkt am liebsten einen trockenen Riesling aus der Spätlese. Sie hoffen, dass trotz des warmen Wetters jede Menge Leute auf das Fest kommen. „Es wäre schade für die Standbetreiber, wenn die Leute durch die Hitze abgeschreckt werden“, sagt Annemarie Schupp.

Orturd Knoth ist gemeinsam mit ihren Freundinnen Gunda Kornetel und Rosemarie Eckel nach Limburg gekommen. Die drei Damen aus Gückingen haben das Weinfest in den vergangenen Jahren schon oft besucht. „Es ist einfach gemütlich. Man kann sich in Ruhe unterhalten und dabei etwas Leckerer trinken und essen“, erklärt Knoth. Eckel ergänzt: „Wenn wir an einer Bühne gute Musik hören, bleiben wir auch manchmal dort stehen und hören einfach mit Freude zu.“

Das Trio trinkt besonders gerne trockene und halbtrockene Weine. Knoth, Kornetel und Eckel, die zu dem Gückinger Stammtisch „Gelbe Tonnen“ gehören, werden auch an den kommenden Veranstaltungstagen die ganz besondere Atmosphäre in der Innenstadt genießen.

Die Rheingauer Weinschmecker-Gewinner

Über eine Ausgabe des Buches

„Der Rheingauer Weinschmecker“ können sich die folgenden zehn NNP-Leserinnen und Leser freuen:

- Doris Huber aus Limburg, Manuella Zapp aus Hadamar, Cornelia Wagner aus Hünfelden, Eva Höhler-Bender aus Bad Camberg, Thea Schneider aus Oberbrechen,

Willi Ruckes aus Haintchen,

- Helga Blatt aus Limburg, Renate Lorey aus Kirberg, Brigitte Hoppe aus Brechen und Günther Müller aus Limburg. Die Bücher können ab Montag in der NNP-Geschäftsstelle am Neumarkt in Limburg abgeholt werden. Bitte einen Ausweis nicht vergessen. *red*



Michael Albrecht empfiehlt einen Sekt.



Mara Schneider genießt den Riesling.



Jochen Nehler trinkt gerne Rosé